

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

b) Mittelbare Fürstenthümer.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

b) Mittelbare Fürstenthümer.

1.

Das Fürstenthum Meisse, gränzt an die Fürstenthümer Mänsferberg, Brieg, Oppeln, Jägerndorf, Troppau, an Mähren und die Grafschaft Glatz. Es gehört ganz dem Bischof von Breslau. Hieher gehört bloß Preussisch Meisse, worin die Hauptstadt und Festung

1) Meisse, am Fluß Meisse, wo der Fluß Billa hineinfällt. Man findet hier ein Schloß, ein Collegiatstift, ein catholisches Schulcollegium und 5 Klöster. Die Einwohner treiben starken Garnhandel. Ihre Anzahl beträgt 4550.

2) Ottmachau, an der Meisse, mit einem Schloß und Thiergarten.

3) Grottkau, eine wohlgebaute Stadt.

2.

Das Fürstenthum Troppau, zwischen den Fürstenthümern Ratibor und Jägerndorf, Mähren und dem Fürstenthum Teschen, gehört dem Fürsten von Lichtenstein. Hieher gehört nur Preussisch Troppau. Darinnen ist das Städtchen Holschün.

3.

Das Fürstenthum Jägerndorf gränzt an die Fürstenthümer Troppau, Oppeln und Meisse, und gehört ebenfalls dem Fürsten von Lichtenstein. Hier ist nur von dem Preussischen Antheil dieses Fürstenthums die Rede, worinnen die Stadt Leobschütz.

c) Die freyen Standesherrschaften.

1) Die freye Standesherrschaft Plesse ist von den Fürstenthümern Ratibor und Teschen, von Pohlen und der Standesherrschaft Beuthen umgeben, und gehört einem Fürsten von Anhalt-Cöthen. Darinnen liegt das Städtchen Plesse, welches 1800 Einwohner hat. Die Einwohner treiben einen
guten